©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Lotosbericht über das Jahr 1923.

Obmannsbericht.

In der 75. Vollversammlung am 13. März 1923 erstattete der Obmann Prof. Dr. F Machatschek den Bericht über das Jahr 1923. Vor allem erwähnte er die Verluste, die der Verein durch die Todesfälle erlitten hat. Es starben von ordentlichen Mitgliedern: MUDr. Adolf Neudert, (geboren zu Neudeck 1891, studierte er in Duppau das Gymnasium, dann in Prag Medizin und wurde Assistent am Anatomischen Institut bei Prof. Grosser. Er kam dann an die Chirurgische Klinik. Er erlag einem schweren Unterleibstyphus, wodurch einem hoffnungsreichen Leben ein jähes Ende gesetzt wurde); Prof. Dr. M. Gillmer vom Technikum in Cöthen (Sa.), der sich neben seinem Beruf erfolgreich der Entomologie gewidmet hatte, war mehrere Jahre Mitglied unseres Vereines. Das Andenken der Verstorbenen wurde durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Eine reiche wissenschaftliche Tätigkeit entfaltete sich wieder in den Sektionen, deren Berichte in unserer Zeitschrift veröffentlicht wurden. Es waren dies: die Biologische, Botanische, Mineralogisch-geologisch-geographische, Physikalische (zugleich Prager Gruppe der Deutschen physikalischen Gesellschaft), Naturschutz-Sektion. Auch auswärtige Gäste konnten wir in diesen Sitzungen begrüssen: so in der Biologischen J. Ch. Bose (Indien), Fischer (Leipzig), Koeppe (Halle); in der Geologischen Andrussow (Rußland), Merz (Berlin), Abel (Wien); in der Physikalischen Kossel (Berlin), Raschewski (Rußland). Außerdem erhielten wir Einladungen zu der Enthüllung der Büste unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes Prof. Dr. G. Goldschmidt in der Aula der Wiener Universität am 29. April 1923 und zur Eröffnung des Steinhardt Aquariums in San Francisko, Cal., Golden Gate Park, von seiten der California Academy of Sciences am 29. September 1923. Am 2. Juli beteiligten wir uns an der im vorigen Bericht angekündigten Trauerfeier für unser verstorbenes Ehrenmitglied Prof. Dr. G. C. Laube in der großen Aula unserer Universität gemeinsam mit dem Akademischen Senate, der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen und dem Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen. Für den Lotos sprach Prof. Dr. A. Liebus.

Diesmal konnten wir wieder eine Reihe von allgemein zugänglichen Vorträgen veranstalten. Es behandelten: Prof. Dr. G. Pringsheim am 13. Juni 1923: „Das Licht und die Pflanze"; Prof. Dr. Merz (Berlin) am 6. Dezember 1923:

download unter www.biologiezentrum.at

„Sturm und Sturmwellen im Weltenmeere"; am 7. Dezember 1923: „Neue Ergebnisse über Meeresströmungen"; Prof. Dr. F. Machatschek am 16. Jänner 1924: „Geschichte und Entstehung der Meere"; Prof. Dr. O. Abel (Wien) am 23. Jänner 1924: „Lebensbilder der eiszeitlichen Tierwelt in der Drachenhöhle bei Mixnitz"; am 24. Jänner 1924: „Eroberungszüge der Wirbeltiere in die Meere der Vorzeit" Heute wird Prof. Dr. A. Prey sprechen: „Über dunkle Massen im Weltenraum"

Auch unsere Ornithologische Station wirkte im abgelaufenen Jahre, wie der Bericht des unermüdlichen Leiters Forstmeisters Ing. K. Loos in unserer Zeitschrift ergibt, erfolgreich weiter.

Von unserer Zeitschrift erschien der Band 71 in dem bisher noch nie erreichten Umfange von 32 Druckbogen = 502 Seiten. Der Inhalt von 19 Originalarbeiten und der Bericht von 59 Vorträgen ist ein Beweis unserer regen wissenschaftlichen Tätigkeit und der Existenznotwendigkeit unserer Zeitschrift, die auf diese Weise der Welt von der wissenschaftlichen Arbeit der Deutschen in unserem Staate Kunde gibt. Leider gestatten unsere so beschränkten Geldmittel nicht, diesen enormen Aufschwung fortzusetzen und dem Ziele nahe zu kommen: alle naturwissenschaftlichen Arbeiten unserer deutschen Forscher dem Auslande zu unterbreiten und so zu zeigen, welche naturwissenschaftliche Kulturarbeit von den Deutschen dieses Landes alljährlich geleistet wird. Naturgemäß sind wir in diesem Bestreben hauptsächlich auf Selbsthilfe angewiesen, doch ist bedauerlicherweise die Erkenntnis von der nationalen Wichtigkeit unserer Bestrebungen in den weitesten Kreisen, selbst solchen, die uns beruflich nahe stehen, eine auffallend geringe.

Der Bestand unserer Bibliothek zeigt ein erfreuliches Wachstum, dank dem wachsenden Tauschverkehr mit der ganzen Welt, der sich nahezu wieder vorkriegsmäßig hergestellt hat, dann durch Neuverbindungen mit Körperschaften, mit denen der Lotos bisher nicht getauscht hat. Aber auch da macht sich unsere Geldnot fühlbar: wir sind nicht imstande — und dies schon seit 6 Jahren — Bücher einbinden zu lassen, wir können, trotzdem alles schon überfüllt ist, keine Regale und Schränke anschaffen, dem übrigens auch der Raummangel unserer bisherigen Unterkunft hindernd im Wege steht. Die Bedeutung unserer Bibliothek und ihr heutiger enormer Wert, etwa eine halbe Million Kronen, erfordern dringend eine bessere Fürsorge um dieses kostbare Nationalgut!

Über die Geldgebarung wird der Kassier gesondert berichten. Hier sei nur der Staatsverwaltung gedankt, die uns

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

durch Subventionen unterstützt hat, u. zw. dem Ministerium für Schulwesen und Volkskultur für 8000 Kč zu wissenschaftlichen Zwecken und 1000 Kč zur Veranstaltung von volksbildenden Vorträgen, und dem Ministerium für Gesundheitswesen für 2000 Kronen zu dem letztgenannten Zwecke.

Unsere Finanzlage zwingt uns, eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages zu beantragen. Wir hoffen, daß im Hinblicke auf die vorstehenden Ausführungen es unsere Mitgliedschaft an Verständnis und Opferwilligkeit nicht fehlen lassen und in dieser Hinsicht den anderen Bewohnern unseres Landes nicht nachstehen wird.

Endlich sei allen gedankt, die den Lotos im Jahre 1923 opferwillig unterstützt haben: vor allem unserem Hausherrn, Prof. Dr. G. Pick, der unserer Bibliothek gastfreundlich Unterkunft gewährt, dann aber allen, die durch Vorträge, Überlassung von Hörsälen, Mitarbeit in der Bibliothek und in der Zeitschrift und in der Verwaltung uns reich gefördert haben.

Die zum Schlusse vorgenommenen Wahlen in den Ausschuß ergaben folgendes Resultat, wobei die nachfolgende Konstituierung berücksichtigt wird: Prof. Dr. F. Knoll, Obmann; Prof. Dr. W Wiechowski, Stellvertreter; Prof. Dr. K. Rudolph, Kassier; Adjunkt Dr. G. Swoboda, Schriftführer; Prof. Dr. A. Liebus, Bibliothekar; Prof. Dr. L. Freund, Redakteur; weiter: Prof. Dr. Rausch-Traubenberg, Doz. Dr. R. Fürth, Doz. Dr. M. H. Fischer, Prof. Dr. R. H. Kahn, Doz. Dr. K. Ascher, Doz. Dr. Haurowitz, Prof. Dr. G. Pringsheim, Prof. Dr. Vatter.

Im Anschlusse an die Hauptversammlung sprach Prof. Dr. A. Prey.

Die Herstellungskosten der Zeitschrift sind im Vereinsjahre 1923 beträchtlich gestiegen. (Jahrgang 1922: 9851,46 Kč — Jahrgang 1923, bei gleichzeitig größerem Umfange: 23.852,08 Kč.) Infolgedessen ergab sich ein wesentlich geringerer Vortrag für das Vereinsjahr 1924. Um die Zeitschrift im bisherigen Umfange aufrecht erhalten zu können, hat die Vollversammlung vom 13. März 1924 folgende erhöhte Mitgliedsbeiträge für 1924 beschlossen: Mitglieder in Prag: 30 Kč (bisher 20 Kč); in der Provinz und im Ausland: 20 Kč (bisher 12 Kč, bzw. 5 Kč); Studenten: 12 Kč (unverändert).

downloaded at www.biologiezentrum.at

Kassenbericht.

	Kč	h	Kč	h
Einnahmen.				
I. Uebertrag aus dem Jahre 1922:				
Handkasse . . .	536	83		
Postscheckamt Prag .	304	61		
Böhmische Sparkasse, Prag .	630	76		
Spar- und Creditverein, Smichow	16186	61		
Summe			17658	81
II. Subventionen des Ministeriums für Schulwesen und Volkskultur:				
Für wissenschaftliche Tätigkeit	8000	—		
Für volksbild. Vorträge .	1000			
Druckkosten für die Arbeit Ortmann .	2000	—		
des Ministeriums für Gesundheitswesen:				
Für medizinisch-hygienische Kurse .	2000	—		
Summe			13000	—
III. Erträgnisse des Vermögens:				
Zinsen: Spar- und Creditverein Smichow .	627	45		
Böhmische Sparkasse	54	10		
Postscheckamt	4	49		
Summe			686	04
IV. Mitgliedsbeiträge:				
Nachzahlungen für 1921/22	392	—		
Beiträge für 1923 . .	6256	—		
Vorauszahlungen für 1924	26	—		
Summe			6674	—
V. Erlös für verkaufte Bände der Zeitschrift:	22	—	22	—
Summe der Einnahmen			38040	85
Ausgaben.				
I. Zeitschrift:				
Jahrgang 1922 (Rest):				
Druck (Firma Hopfer, Burg b. Magdeburg)	3249	66		
Klischees (Husnik & Häusler, Prag) .	969	65		
Summe			4219	31
Jahrgang 1923:				
Druck (Firma Hopfer, Burg b. Magdeburg) .	20864	08		
Klischees (Angerer & Göschl, Wien)	2838	—		
Für Umzeichnen einer Figur	150	—		
Summe			23852	08

digitalisiert unter www.biologiezentrum.at

II. Honorare für Vorträge auswärtiger Gelehrter:			800	—
III. Vogelschutzwarte Liboch für Beringung:			401	62
IV. Verwaltungskosten und Verschiedenes:				
Feuerversicherungsprämie	40	—		
Mitgliedsbeitrag Kriegsanleihe-Schutzverband	10	—		
Spende an den Deutschen Kulturverband	100	—		
Inserate .	61	20		
Vervielfältigungen	30	—		
Für Austragen der Mitgliedskarten, Reinigung usw.	630	—		
Portoauslagen .	373	—		
Neujahrsgelder	10	—		
Zeitschriftenaustausch, Fracht	127	20		
Briefumschläge	40	—		
Bankspesen .	70	30		
Stempelgebühren	110	—		
			1601	70
Summe der Ausgaben			30874	71
Vortrag für das Vereinsjahr 1924			7166	14

Vermögensstand am Ende des Vereinsjahres 1923 (1. März 1924).

1. Barvermögen:	536	42		
Guthaben beim Postscheckamt Prag . . .	1643	30		
„ beim Spar- und Creditverein Smichow	4301	56		
„ bei der Böhm. Sparkasse, Prag .	684	86		
Summe			+ 7166	14
2. Kontoguthaben der Vogelschutzwarte Liboch bei der Böhm. Escomptebank, Prag:				
Saldoguthaben am 31. Dezember 1922 .	274	—		
Zinsen bis 31. Dezember 1923 abzüglich Spesen und Rentensteuer	4	—		
Guthaben am 31. Dezember 1923			+ 278	—
3. Im Depot der Böhm. Escomptebank, Prag:				
5 1/2 % österr. Kriegsanleihe, Nennwert .				
Summe			+26000	—
4. Lombarddarlehen auf die Kriegsanleihe bei der Böhm. Escomptebank, Prag:				
Stand der Schuld am 31. Dezember 1922	—12400	—		
6 % Zinsen bis 31. Dezember 1923	766	13		
Depotgebühr und Bankspesen .	23	87		
Stand der Lombardschuld am 31. Dezember 1923			—13190	—
5. Oester. Postsparkasse, Wien:				
Altes Kronenguthaben	176	98		
Neues Kronenkonto	dö 142	52		

Prag, am 1. März 1924. Doz. Dr. Karl Rudolph, dzt. Kassier.

Geprüft und richtig befunden: Prag, am 4. März 1924.

Prof. Dr. Karl Cori, Prof. Dr. Maximilian Singer, als Rechnungsprüfer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: 72

Autor(en)/Author(s): Rudolph Karl

Artikel/Article: Lotosbericht über das Jahr 1923 252-256